

Herr Nohl erläutert, dass erfreulicherweise Absagen größerer Fahrgeschäftesgeschäfte nicht erfolgt seien.

Er teilt mit, dass das RWE zum 01.09.2003 seine Vertragsregelungen dahin geändert habe, dass bei Festveranstaltungen für Netzanschlüsse Anschlussgebühren zu zahlen seien, und zwar für den Hauptanschluss 150,80 € und für jeden weiteren Nebenanschluss 58,00 €. Dies bedeute, dass die Firma Esser, die die Stromversorgung der Eitorfer Kirmes aufgrund des 5-Jahresvertrages für die Gemeinde Eitorf kostenlos durchführt, einen Betrag von rd. 1.000,00 € an das RWE zusätzlich zu zahlen habe.

Die Verwaltung vertrete die Auffassung, dass diese Kosten nicht der Firma Esser angelastet werden sollten, da diese dann wiederum die Schausteller belasten, die ohnehin aufgrund der schlechten Konjunktur in diesem Jahr sehr starke Umsatzeinbußen haben hinnehmen müssen.

Die Verwaltung schlage daher vor, den an das RWE zu zahlenden Betrag aus dem Markttitel zu finanzieren.

Herr Pfister erklärt, dass er mit dem Verwaltungsvorschlag einverstanden sei. Er regt an, den Schaustellern bei der Schaustellerbesprechung mitzuteilen, dass die Kosten des RWE von der Gemeinde Eitorf getragen werden.

Herr Nohl teilt mit, dass die Firma Kolf, die den Buspendelverkehr für die Eitorfer Kirmes durchführt, die Verwaltung darauf hingewiesen habe, dass es in der Hombacher Straße durch parkende PKW teilweise zu Problemen mit den Bussen kommen könne. Die Verwaltung habe daher veranlasst, dass ab Freitag vor Kirmes auf der Hombacher Straße in Richtung Schmelze entlang der Wohnbebauung rechtsseitig gesehen ein eingeschränktes Halteverbot durchgehend eingerichtet werde. Dies werde im Mitteilungsblatt entsprechend veröffentlicht.

Weitere Bekanntgaben erfolgen im nichtöffentlichen Teil.

Beschluss-Nr.
XI/12/85

Kenntnisnahme